

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 10. April 2015** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **10. April 2015** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag

(inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein):

ÖWAV-Mitglieder: € 220,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 400,- (+ 20 % USt.)

Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung): € 25,- (+ 20 % USt.)

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

SPONSORING & AUSSTELLUNG

Gerne informieren wir Sie über Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten. Für nähere Informationen zu Zielgruppen, Ausstellungskapazitäten und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Kontakt: Irene Vorauer, Tel.: +43-1-5355720 DW 88, Fax; +43-1-5320747, E-Mail: vorauer@oewav.at

Anmeldung per Fax 01-532 07 47 oder **per E-Mail:** vorauer@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Kanalmanagement, 21. April 2015

Bundesamtsgebäude – Festsaal | Radetzkystraße 2, 1030 Wien



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- Studierende (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Kanalmanagement 22485“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV können unter <http://www.oewav.at/home/> Veranstaltungen eingesehen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
SEIT 1909
denken

Kanalmanagement 2015

ÖWAV-Regelblatt 22 „Betrieb von Kanalisationen“

Was bringt es Neues?

Dienstag, 21. April 2015

**Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien | Radetzkystraße 2**

Leitung:

**Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
Universität für Bodenkultur Wien**



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt

09:00 – 09:30	<i>Registrierung</i>
09:30 – 09:45	Begrüßung GF DI Manfred ASSMANN , ÖWAV BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH / ÖWAV-Vizepräsident Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien
Vorsitz: BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH	
09:45 – 10:10	Vorstellung des ÖWAV-Regelblattes 22 Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien
10:10 – 10:30	Warum die Dichtheitsprüfung von neuen und alten Kanälen sinnvoll ist Herbert EGGER
10:30 – 10:50	Das ÖWAV-Regelblatt 22 – Umsetzung in Oberösterreich HR DI Alfred TRAUNER, Amt der OÖ. Landesregierung
10:50 – 11:05	<i>Fragen & Diskussion</i>
11:05 – 11:35	<i>Kaffeepause</i>
Block: Umsetzung ÖWAV-Regelblatt 22 Vorsitz: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien	
11:35 – 11:55	Diskussion des §134 WRG aus Sicht des Betreibers und der Behörde DI Norbert NECHANSKY, Amt der Salzburger Landesregierung GF DI Norbert SCHWARZ, MBA, Wasserverband Ossiacher See
11:55 – 12:15	Umsetzung des ÖWAV-Regelblattes 22 beim RHV Hallstättersee GF Ing. Hansjörg SCHENNER, Reinhaltungsverband Hallstättersee
12:15 – 12:35	Umsetzung einer bedarfsorientierten Kanalreinigungsstrategie Dipl.Wirt.-Ing. (FH) Philipp MÜNCH, Magistrat der Stadt Salzburg
12:35 – 12:50	<i>Fragen & Diskussion</i>
12:50 – 13:50	<i>Mittagspause</i>
Block: Inspektion – Sanierung Moderation: DI Florian KRETSCHMER, Universität für Bodenkultur Wien	
13:50 – 14:10	Ganzheitliche Sanierungsplanung auf Basis der Zustandsbewertung im ÖWAV-Regelblatt 22 DI Gerald SCHÖLLER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH
14:10 – 14:30	Integrierte Rehabilitationsplanung für kleinere und mittlere Gemeinden durch Priorisierung von Straßenabschnitten DI Franz TSCHAIKNER-GRATL, Universität Innsbruck
14:30 – 14:50	Beitrag zur prognosegestützten Instandhaltungsplanung von Kanalisationen DI Dr. Andreas HÖHENBERGER, Höhenberger Engineering ZT GmbH
14:50 – 15:05	<i>Fragen & Diskussion</i>
15:05 – 15:35	<i>Kaffeepause</i>
Block: Urbane Sturzfluten Moderation: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk MUSCHALLA, Technische Universität Graz	
15:35 – 15:55	Fragen der Haftung bei pluvialen Überflutungen Mag. Dieter HUTTER, Rechtsanwälte GmbH hba Held Berdnik Astner & Partner

15:55 – 16:15	Überflutungsnachweis nach ÖWAV-Regelblatt 11 mit hydraulischer Zustandsbewertung nach ÖWAV-Regelblatt 22 DI Josef KITZBERGER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH
16:15 – 16:35	Von den Daten zum Modell zur Entscheidung DDI Johannes LEIMGRUBER, BSc, Technische Universität Graz
16:35 – 16:50	<i>Fragen & Diskussion</i>
16:50 – 17:00	Zusammenfassung und Verabschiedung Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien
anschließend Gemütlicher Ausklang bei Wein, Bier und Brezen	

Inhalt des Seminars:
Intensive Diskussionen begleiteten die Erstellung des lange erwarteten ÖWAV-Regelblattes 22 – „Betrieb von Kanalisationen“. Die Besucher des heurigen Kanalmanagement-Seminars haben die Möglichkeit, die vielen Pros und Contras zu den wichtigsten Themen nachzuvollziehen. Dazu werden die Auswirkungen des RB 22 aus Sicht der Behörden und der Betreiber dargestellt und diskutiert. Da die integrale Zustandsbewertung ein wesentlicher Bestandteil des RB 22 ist, wird das Thema der hydraulischen Zustandsbewertung und die Problematik der urbanen Sturzfluten ebenso behandelt. Schließlich müssen die Erkenntnisse aus der Zustandsbewertung in einer Sanierungsplanung umgesetzt werden, daher rundet dieses Thema die Veranstaltung ab.

Zielgruppe:
BetreiberInnen von Kanalisationsanlagen, Kommunen, Verbände, Kanalfirmen, PlanerInnen und Ingenieurbüros, Verwaltung und Behörden, Baufirmen, Universitäten, Ausrüsterfirmen

Öffentliche Anreise:
Das Bundesamtsgebäude ist mit den Straßenbahnlinien 1 und O (Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz/Stubenring. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5-10 Minuten Gehweg entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße / Wien Mitte (U3, U4, Schnellbahn) ist über die Vordere oder Hintere Zollamtsstraße in ca. 10 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig):
Radetzky-Garage
1030, Hintere Zollamtsstraße 2
(Zugang über die Garage ins Gebäude)
Georg-Coch-Platz-Garage
1010, Georg-Coch-Platz

